

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“
Sitzungstag: 12.10.2021 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:34 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen
Sitzungssaal, 1. Etage

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss

Susanne Alm
Ralf Bohr
Gerhard Scherer
Tim Sültenfuß
Nurtekin Tepe

Beratende Mitglieder

Uwe Janko
Carsten Koczwar

Referent:innen / Gäste

Lutz Schmauder-Fasel (Amt für Straßen und Verkehr, ASV)
Heiko Wolf (Polizei Bremen)
Stefan Matthaeus (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Landesverband Bremen e.V.)

Sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.09.2021 und Rückmeldungen

TOP 2: Abgabe einer Stellungnahme zu den Planungen der Radpremiumroute Hastedter Osterdeich Abschnitt Fährstraße bis Wehrschloss

dazu: Bericht von der Anwohner:innenversammlung am 28.09.2021

TOP 3: Auswertung und Forderungen aus der Planungskonferenz „Verkehr“ vom 23.09.2021

TOP 4: Verkehrssicherheit am Hastedter Osterdeich (Tempo 30 und weitere sichere Überwegungen)

TOP 5: Sichere Fußgänger- und Radfahrerüberwegung an der Ludwig-Roselius-Allee (Höhe neue Wegebeziehung Rennbahn)

TOP 6: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 07.09.2021 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 07.09.2021 wird genehmigt.

Rückmeldungen
auf Beschlüsse des Fachausschusses:

Einmündung Hermann-Koenen-Straße / Sebaldsbrücker Heerstraße

Das Ortsamt wurde gebeten, beim Wirtschaftsressort zu erfragen, ob die Finanzierung der Maßnahme aus dessen Haushalt erfolgen könne.

Mitteilung der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa (SWAE): *eine Finanzierung der genannten Straßenbaumaßnahme kann nur aus dem Haushalt von SKUMS erfolgen. Im Haushalt SWAE sind für derartige Maßnahmen leider keinerlei Mittel vorgesehen und mithin auch nicht verfügbar.*

Jörn Hermening stellt nach Diskussion im Fachausschuss den nachfolgenden Beschluss zur Abstimmung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau wird aufgefordert, die Finanzierung für die Straßenbaumaßnahme Einmündung Hermann-Koenen-Straße / Sebaldsbrücker Heerstraße zu sichern und in entsprechende Programme aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (3 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Abbau der Durchfahrtsbeschränkung am südlichen Ende der Eitzestraße

Noch keine Rückmeldung.

Umbenennung der Recyclingstation Hulsberg

Noch keine Antwort erfolgt

Verkehrssituation Bodenwerder Str. / Fleetrade

Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Verkehrssituation Am Rosenberg / Hastedter Heerstraße

Noch keine weitere Rückmeldung erfolgt-

Getrennte Radwegemarkierung bei der Schleuse Am Weserwehr

Noch keine Rückmeldung vom Wasserschiffahrtsamt erfolgt.

Querungshilfe Hemelinger Heerstraße (Höhe Penny-Markt)

Die Maßnahme ist auf der Planungskonferenz Verkehr am 23.09.2021 behandelt worden.

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau hatte mitgeteilt, dass Lösungsvorschläge erarbeitet werden.

Einsatz Ordnungsamt Föhrenstraße

Noch keine Rückmeldung erfolgt. Das Thema wurde auf der Planungskonferenz Inneres Bereich Ordnungsamt am 09.09.2021 angesprochen werden.

Verkehrsführung Recyclingstation Hastedt Beschluss vom 09.02.2021

Noch keine weitere Rückmeldung erfolgt.

Verlegung des Containerstandort in der Hastedter Heerstraße 283-285

Antwort der Bremer Stadtreinigung AöR steht noch aus.

Radwegebenutzungspflicht in einem Teil der Hannoverschen Straße

Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Benutzungspflichtiger Radweg im Bereich der Hemelinger Heerstr.

Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Prüfauftrag an das ASV aus der Planungskonferenz „Gesamtkonzept für ein Gebiet zwischen Klüvenhagener Straße, Mahndorfer Heerstraße und Bollener Landstraße“ am 21.04.2021

Prüfaufträge aus der Planungskonferenz Gesamtkonzept Mahndorf: Noch keine Rückmeldung erfolgt

Beschluss vom 08.06.2021 zur Pflege und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit des Parks an der Saarburger Straße

Fristverlängerung bis Ende September 2021 wurde vom SKUMS beantragt. Der FA stimmt der Fristverlängerung zu. – Das Ortsamt erinnert.

TOP 2 Abgabe einer Stellungnahme zu den Planungen der Radpremiumroute Hastedter Osterdeich Abschnitt Fährstraße bis Wehrschloss

Bericht von der Anwohner:innenversammlung am 28.09.2021

Lutz Schmauder-Fasel stellte auf der Anwohner:innenversammlung (online-Versammlung) am 28.09.2021 anhand von Plänen (siehe Anlagen 1 - 4) und Fotos den Ist-Stand und die zwei möglichen Varianten der Planungen der Radpremiumroute im Abschnitt Fährstraße bis Wehrschloss vor. Im Bereich Parkplatz Paulaners soll die Fläche gepflastert werden, um bei Autofahrer:innen und Fahrradfahrer:innen mehr Aufmerksamkeit zu erzeugen u. a. auch wegen kreuzenden Fußgänger:innen.

Der Bereich von dem Paulaners (schon fertiggestellt) wurde auf der Versammlung als kritisch angesehen - der Haupteingang liegt sehr dicht an der Fahrradrouten. Derzeit ist es nicht realistisch, dass der fertiggestellte Bereich verändert wird. Der jetzige am Parkstreifen liegende Radweg muss 50 cm mehr Abstand von den Straßenbäumen bekommen, damit dieser dauerhaft erhalten bleiben können.

Es wurden Argumente für und gegen beide Varianten vorgetragen, die in die Meinungsbildung des Beirates einfließen sollen:

Variante 1 (Radweg bleibt an der Straße):

Negativ:

- Viele alte und kräftige Bäume müssen fallen, um die zukünftige breite der Radpremiumroute herzustellen.
- Stromkästen müssen versetzt werden
- Aufstellfläche an Querungshilfe Inselstraße wäre zu klein, am Übergang Fährstraße/Eberleinweg wäre es auch schwierig
- Zukünftiger Anschluss des nächsten Bauabschnittes (unten von der Martinshof-Gärtnerei – zukünftige Unterführung Hastedter Brückenstraße) wäre komplizierter

Positiv:

- Gehweg wäre am Park – Erholung
- Mehr Sicherheit für Kinder und Senior:innen, weil mehr Abstand zur Fahrbahn

Variante 2 (Radweg wird auf den jetzigen Gehweg gelegt)

Negativ:

- Beleuchtung reicht vielleicht nicht bis auf den Radweg
- Fußgänger*innen müssten am Parkstreifen gehen, bis zur Inselstraße, um dort zum Spielplatz zu kommen oder in den Park, oder über den Eberleinweg hinter dem Sportgelände lang, das wäre ein Umweg

Positiv:

- Weniger und kleinere Bäume müssen fallen
- Keine Versetzung von Stromkästen notwendig
- Einfachere Kreuzung Eberleinweg und Anschluss an zukünftigen Radpremiumbereich
- Das Aussteigen vom Parkstreifen ist weniger gefährlich – da dort dann ein Fußweg und kein Radweg ist.
- Aufstellflächen für Fußgänger, Kinderwagen etc. wären einfacher herzustellen, weil ausreichend Platz vorhanden ist (Übergang Fährstraße und Inselstraße)

Ein Anwohner brachte eine dritte Variante ein: dort sollen die bestehenden Wege jeweils für eine Richtung als Radweg genutzt werden, zusätzlich soll in der Mitte oder am Rand ein

werden und sinnvollerweise gleich mitsaniert werden, um komfortabel und sicher für Radfahrende genutzt zu werden (Anlage 5). Heiko Wolf teilt mit, dass er sich den Ausführungen von Stefan Matthaeus anschließe.

Jörn Hermening stellt zur Abstimmung, ob der Parkplatz bei Geh- und Radweg in der Verlängerung Traberstraße aufgehoben werden soll.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (3 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)
Gerhard Scherer ist während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal gewesen.

Das Thema „Auswertung und Forderungen aus der Planungskonferenz „Verkehr“ wird erneut behandelt, sobald weitere Forderung aus den Fraktionen vorliegen.

TOP 4 Verkehrssicherheit am Hastedter Osterdeich (Tempo 30 und weitere sichere Überwegungen)

Ralf Bohr teilt mit, dass er der Berichterstattung entnommen habe, dass am 13.09.2021 ein zehnjähriges Kind bei der Überquerung des Hastedter Osterdeiches durch den Zusammenstoß mit einem Pkw, dessen Fahrer nicht mehr rechtzeitig bremsen konnte, schwer verletzt worden sei. Ein Rettungswagen brachte das verletzte Kind nach einer notärztlichen Erstversorgung in eine Klinik. Eine Bürgerin, die Zeugin des Unfalles war, ist auf der Sitzung anwesend, und ergänzt, dass die Eltern der Kinder, die zukünftig in der Interimslösung der Grundschule Alter Postweg in Containern am Jakobsberg beschult werden, eine neue Ampel am Hastedter Osterdeich wollen und sich nicht mit weniger zufriedengeben werden. Die Verkehrsinseln seien viel zu schmal. 100 bis 120 Kinder werden künftig den Hastedter Osterdeich queren müssen.

Jörn Hermening teilt mit, dass die Planungen für einen sicheren Schulweg bei den zuständigen Stellen in Arbeit seien.

Nach Diskussion im Fachausschuss sollen die Planungen auf einer Sitzung des Fachausschusses vorgestellt werden.

TOP 5 Sichere Fußgänger- und Radfahrerüberwegung an der Ludwig-Roselius-Allee (Höhe neue Wegebeziehung Rennbahn)

Der nachstehende Antrag von Hildburg Mc Loughlin ist auf der Sitzung des FA „Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“ auf der Sitzung am 11.10.2021 zur Behandlung in der FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ verwiesen worden.

Umwelt-/Klimaschutz

- *Ich beantrage bei der Planung einer Überwegung des Rennbahngeländes und damit einer Überquerung der Ludwig-Roselius-Allee zu beachten, das auf der Ludwig-Roselius-Allee schon jetzt auf rd. 3 km (Koenenstrasse bis Stellichterstrasse (Bushaltestellen)) 6 Ampeln stehen! Eine 7. Ampel würde den CO₂ Ausstoß nochmals erhöhen!*

Begründung: Eine 7. Ampel würde den CO₂ Ausstoß nochmals erhöhen!

Nach kurzer Diskussion wird zunächst der gestellte Antrag auf Vertagung von Jörn Hermening zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (1 Ja-Stimme, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Anschließend stellt Jörn Hermening zur Abstimmung:

Der FA „Bau, Klimaschutz u. Mobilität“ fordert, dass unverzüglich Planungen für eine sichere Querung der Ludwig-Roselius-Allee auf Höhe Champignonweg aufgenommen werden sollen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (4 Ja-Stimme, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 6 Verschiedenes

Verkehrsführung in der Hahnenstraße / Prüfung Aufstellung von Pollern

Antwort des ASV:

die unzulässige Nutzung von Rad- und Fußweg durch PKW und LKW ist an einigen Stellen der Straße schon durch Poller unterbunden worden, aber nicht auf der südlichen Seite der Hahnenstraße im Bereich der Hausnummern 47 bis 29. Daher beantragt der Beirat dort geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um diese gefährliche Nutzung des Rad- und Fußweg durch PKW und LKW zu unterbinden.

Der Bitte um Prüfung „können seitens der Straßenerhaltung Poller wie im nördlichen Bereich der Hahnenstraße gesetzt werden“ sind wir in der Zwischenzeit nachgekommen und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die ASV-Einsatzkriterien für Poller in diesem Fall nicht erfüllt sind. Unsere Nebenanlagen weisen keine nennenswerten Schäden auf, welche wir auf den geschilderten Sachverhalt zurückführen könnten.

Auch aus Gründen der Verkehrssicherheit können keine Poller aufgestellt werden, da die nötigen Breiten für die erforderlichen Sicherheitsräume nicht vorhanden sind.

Sicherheitsräume müssen aber frei von Hindernissen sein (VwV-StVO zu Absatz 4 Satz 2), damit sie im Falle eines Falles von Fahrradfahrern überrollt werden können. Die Sicherheitsräume gemäß RASt betragen 0,25 m zur Fahrbahn. Auch wenn es sich im vorliegenden Fall um einen Gehweg handelt so wird dieser doch von Kindern und gegebenenfalls begleitenden Erwachsenen genutzt.

Da die Nutzung der Nebenanlagen durch Fahrzeugführende leider im gesamten Stadtgebiet immer wieder vorkommt sollte der gesamte Straßenverlauf überarbeitet werden hinsichtlich der Parkstände. Alternierend und mit ausreichend Haltebereichen kann die Nebenanlage nicht mehr über längere Strecken genutzt werden.

Bitte teilen Sie uns mit, ob ein entsprechender Vorschlag erarbeitet werden soll.

Vom ASV wurde um einen Beschluss des Fachausschusses gebeten.

Das Amt für Straßen und Verkehr wird aufgefordert, den gesamten Straßenverlauf der Hahnenstraße hinsichtlich der Parkstände zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Gehwegsanierungen und Radwegesanierungen 2022

Jörn Hermening teilt mit, dass das ASV um eine Liste mit Vorschlägen für Gehwegsanierungen und Radwegesanierungen für Frühjahr 2022 gebeten hat (z.B. auch fehlende Absenkungen). Eine Befahrung der vorgeschlagenen Standorte sei zugesagt. Nach und nach könnten die Vorschläge abgearbeitet werden, ggf. hälftig aus Verkehrsbudget und den dafür vorgesehenen Etat des ASV. Das Thema soll in den Fraktionen beraten und wieder aufgerufen werden.

Baustellenabspernung Grete-Stein-Straße

Carsten Koczvara weist auf eine unzureichende Baustellenabspernung in der Grete-Stein-Straße hin. Heiko Wolf teilt mit, dass er der Angelegenheit nachgehen werde; es seien schon Verwarnungen ausgesprochen worden.

Ahrlingstraße Straßenbaustelle

Stefan Matthaeus bittet um Auskunft zur weiteren Planung der Straßenbaustelle in der Ahrlingstraße. Falls die Maßnahme sich noch weitere Wochen oder Monate hinziehen sollte, bittet er um die Einrichtung einer Durchfahrtmöglichkeit für den Radverkehr. Jörn Hermening teilt mit, dass auch aus der Bevölkerung Nachfragen gekommen sind; u.a. komme es zu Verzögerungen, da es Lieferengpässe bzgl. der benötigten Materialien geben soll. Die Maßnahme könne daher bis Februar 2022 andauern.

Umgestaltung eines Teilabschnitts der Föhrenstraße

Zur Kenntnisnahme:

Verkehrsordnung nebst Betriebsplan für die künftige Verkehrsregelung nach der Umgestaltung eines Teilabschnitts der Föhrenstraße zwischen Hastedter Osterdeich und Pfalzbürger Straße.

Bürgeranliegen Zum Falsch / Grasdorfer Straße Aufstellung Schild „Achtung: Spielende Kinder“

Beschluss des Beirats vom 09. März 2021

Zum Falsch/Grasdorfer Straße – Verkehrszeichen „Achtung Kinder“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihren Beschluss haben wir sorgfältig geprüft und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die gewünschte Maßnahme nicht umgesetzt werden kann.

Ein Anwohner wünscht sich, das im o.g. Bereich ein Schild „Achtung Kinder“ aufgrund der Vielzahl querender Schulkinder aufgestellt wird. Er wohnt in der Grasdorfer Straße und habe einen guten Blick auf die Straßenecke und den einmündenden Rad- und Fußweg in Richtung "Auf den Conroden" wo er seit der Erneuerung des Pflasters ein deutlich erhöhtes Verkehrsaufkommen beobachtet. Auf den Nebenanlagen spielten oft auch Kinder und der motorisierte Individualverkehr biege mit überhöhter Geschwindigkeit in den Rad- und Fußweg ein. Der Fach-ausschuss „Bau, Klimaschutz u. Mobilität“ hat sich auf seiner Sitzung am 09.03.2021 u. a. mit einem Bürgerantrag befasst und aus der Diskussion heraus der Wunsch nach Aufstellung des VZ „spielende Kinder“ ergeben, dem sich der Fachausschuss angeschlossen hat und die Straßenverkehrsbehörde um Umsetzung bittet.

Das Zeichen 136-10 „Achtung Kinder“ darf nur angeordnet werden, wo die Gefahr besteht, dass Kinder häufig ungesichert auf die Fahrbahn laufen und eine technische Sicherung nicht möglich ist. Es ist zu verwenden, um einen Straßenabschnitt anzuzeigen, der häufig von Kindern benutzt wird, wie beim Ausgang einer Schule oder eines Spielplatzes. Die Anordnung des Zeichens ist in Tempo-30-Zonen allerdings nicht erforderlich. Bei dem genannten Bereich handelt es sich jedoch um eine Tempo-30-Zone. Kraftfahrer müssen in diesen Zonen überall mit querenden Fußgängern und Kindern rechnen. Es handelt sich um eine alltägliche Situation wie sie regelmäßig im gesamten Stadtgebiet vorkommt. Dass es sich an dieser Stelle um eine besonders hohe Anzahl von Querungen durch Schulkinder handelt müsste durch eine Zählung verifiziert werden.

Die vorgenannten Gründe haben zu der Entscheidung geführt, dass der Antrag abgelehnt wird.

Kenntnisnahme.

Bürgerantrag von Lena Graue¹

Das Ortsamt wird für die nächste Sitzung einen Antwortentwurf vorbereiten.

Zur Info:

Mitteilungen des ASV

- Straßenbauarbeiten im Bereich der Kreuzung Thalenhorststraße/ Mahndorfer Heerstraße

Das Amt für Straßen und Verkehr Bremen gibt bekannt, *dass ab dem 17.11.2021 im Bereich der Kreuzung Thalenhorststraße / Mahndorfer Heerstraße eine dringend notwendige Baumaßnahme begonnen wird. Für die Ausführung der Straßenbauarbeiten sind 3 Tage vorgesehen.*

Die Maßnahme wird unter Teilspernung der Kreuzung, in einem Bauabschnitt realisiert.

Zur Aufrechterhaltung der Verkehrsführung, wird die vorhandene Ampelanlage angepasst und eine zusätzliche Baustellenampel installiert. Im Rahmen der Erhaltung des stadtbremischen Straßennetzes wird die Asphaltdeck- und Asphaltbinderschicht auf circa 300 m² erneuert.

¹ Ausführlich siehe Protokoll vom 07.09.2021 unter [Ortsamt Hemelingen - Fachausschuss Bau, Klimaschutz und Mobilität \(ortsamt-hemelingen.de\)](https://www.ortsamt-hemelingen.de)

Witterungsbedingt kann es bei den Terminen zu Verschiebungen kommen.
Sie können sich zudem auf der Internetseite der Verkehrsmanagementzentrale Bremen (VMZ) www.vmz.bremen.de immer über die aktuelle Verkehrssituation informieren.

- *Wahrnehmungsbasierte und kontaktlose Ampelsteuerung für Radfahrer:innen werden bei neuen Lichtsignalanlagen generell geprüft.*

Das ASV bittet bei bestehenden Anlagen um Vorschläge und wird diese prüfen.
Das Thema wird im Fachausschuss erneut aufgerufen.

Fehlende Blinkampel Vahrer Straße

Stefan Matthaeus bittet um die Nachrüstung der Lichtsignalanlage auf der nordöstlichen Seite der Vahrer Straße Höhe Hausnummer 225 mit einem gelbblinkenden Signal an der Furt für den Rad- und Fußverkehr, die Linksabbieger aus der Stellichter Straße warnt: *Fußgänger:innen und Radfahrende haben gleichzeitig mit den Linksabbiegern Grün, was aufgrund der starken Absetzung der Furt schwer zu erkennen ist. Der Vorrang für Rad- und Fußverkehr wird daher regelmäßig nicht beachtet und diese somit stark gefährdet.*

Nach kurzer Diskussion im Fachausschuss wird das Ortsamt gebeten, die Bitte an das ASV zur Prüfung weiterzuleiten.

Themenliste für künftige Sitzungen

- Bunker in Hemelingen
- Verkehrssituation Auf der Hohwisch / Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1
- Parken in Vorgärten
- Verkehrsführung Hastedter Osterdeich aus Richtung Hansa-Carré kommend in die Malerstraße
- Prioritätenliste Verkehr
- Ausweitung der Park& Ride-Plätze am Mahndorfer Bahnhof
- Ampelschaltung Hemelinger Tunnel
- Verbesserung der Beleuchtung in der Straße Quintschlag
- Lkw-Parken im Stadtteil
- Bahnhof Mahndorf
- Feuerwerk
- Markierungen Fahrradweg vor dem Bunker Sebaldsbrücker Heerstraße
- Werbeanlagen im Stadtteil
- Bearbeitungsdauer von Bauanträgen
- Anschluss des Mahndorfer Sees an eine Strom- und Wasserversorgung

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Scherer
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll